



Evang.-ref. Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätzens

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2015
um 19.30 Uhr, Mehrzwecksaal Rhätzens

Traktanden:

- 1) Wahl der Stimmenzähler
 - 2) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai 2015
 - 3) Beschluss Miete von Gemeinderäumen in Bonaduz
 - 4) Steuerfuss 2016
 - 5) Budget 2016
 - 6) Mitteilungen und Orientierungen
 - 7) Varia
-

Präsidium:	Ueli Schaer
Vorstand:	Marlies Mölk, Kathrin Benesch, Christina Thullen, Christoph Zindel, Manuela Hintermann
Pfarramt:	Pfr. Robert Naefgen-Neubert
Entschuldigt:	Pfrn. Miriam Neubert

Präsident Ueli Schaer begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder und macht darauf aufmerksam, dass die Traktandenliste den Mitgliedern zugestellt wurde, die Publikationen erfolgt sind und die Unterlagen auf der Homepage abrufbar oder in den Gemeindeverwaltungen erhältlich waren und in der Kirche zum Mitnehmen auflagen. Somit ist die Versammlung beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätzens (ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit), die das 16. Altersjahr erreicht haben und die übrigen Voraussetzungen der politischen Stimmberechtigung erfüllen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt sind Matthias Hunger und Martina Dietrich, 38 stimmberechtigte Mitglieder nehmen an der Versammlung teil.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai 2015

Das von Marlies Mölk verfasste Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Beschluss Miete / Gemeinderäume

Ueli Schaer erläutert die Vorgeschichte: Die Kirchgemeindeversammlung (KGV) 11.11.2012 erteilte dem Vorstand ein erster Auftrag für Abklärungen Gemeinderäume. In der KGV vom 08.11.2013 stellte der Vorstand das Vorprojekt eines Begegnungszentrums am Standort der alten Sennerei Tamins vor. Dessen Weiterverfolgung wurde abgelehnt, der Standort Tamins sei nicht ideal und die Kosten zu hoch. An der KGV vom 20. Mai 2015 wird der Vorstand gebeten, geeignete Räume in Bonaduz oder Rhätzens zu suchen. Die Kommission wird gegründet aus Christoph Zindel,

Pfr. Robert Naefgen-Neubert, Manuela Hintermann, diese erarbeiteten ein Konzept. Die Kommission prüfte verschiedene Liegenschaften in den drei Kirchgemeinden.

An der Vorstandssitzung 02.10.2015 stellt die Kommission dem Vorstand zwei Liegenschaften vor: Kindergartenlokal Tamins und Porta Ginellas (ehemals TeleRätia) Bonaduz. Die Liegenschaft Porta Ginellas erfüllt alle Anforderungen für die Nutzung als Gemeinderäumlichkeiten und es wird beschlossen, dieses Objekt weiterzuverfolgen und der KGV von heute vorzulegen.

Pfr. Robert Naefgen-Neubert berichtet, dass aktuell 1847 Personen Mitglieder sind, davon rund 900 in Bonaduz, rund 400 in Rhäzüns, rund 600 in Tamins.

Er zeigt Ziele auf für die Nutzung:

- monatlicher Gottesdienst
- Bet- & Breakfast, Sonntagsschule
- Konfirmationsunterricht
- Glaubens- und Lebenshilfe
- Sitzungen, Treffen
- Sekretariat
- Neue Wege: z. B. Seniorenanlässe, Neumitglieder, Apéro zum 50.sten, etc.

Das Pfarrehepaar ist bereit, bestehende Anlässe weiterzuführen, neue Ideen und Anlässe zu verwirklichen.

Christoph Zindel zeigt Bilder der Liegenschaft Porta Ginellas und erklärt dazu:

- Infrastruktur vorhanden wie EDV Anschlüsse, Lampen
- ideale Lage, RhB nah, Parkplätze vorhanden
- fast die ganze Liegenschaft ist Rollstuhlgängig
- mehrere unterschiedlich grosse Räume, auch für Versammlungen geeignet
- Küche, 2 Toiletten
- fairer, günstiger Mietzins, mit vorerst befristetem Mietvertrag auf 3 Jahre, bis 31.3.2019
- „Miteinander wachsen in der Kirchgemeinde“

Die Finanzierung legt Ueli Schaer vor. Die einmaligen Investitionen für Mobiliar, Einrichtungen Fr. 23'000 können aus Rückstellungen „Räumliche Infrastruktur“ vom 2013 (Fr. 50'000) finanziert werden. Die Wiederkehrenden Kosten Fr. 22'000 werden über das Jahresbudget abgewickelt. Er legt einen Finanzplan auf:

3e. Finanzen 2015 -2023

Budget	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ertrag	572	464	469	474	479	484	489	493	498
Aufwand	562	516	531	613	508	572	517	523	528
caution investitionen im Pfartraum	60			100		60			
+ Vorschlag - Rückschlag	10	-52	-62	-139	-29	-89	-29	-29	-29
Rein-Vermögen	602	554	512	391	379	309	301	294	288

in Fr. 1000.-

Mittelfristig wird die Rechnung mit einem Rückschlag abschliessen und das Vermögen wird entsprechend abnehmen. Falls es nicht gelingt Einsparungen oder Mehreinnahmen zu generieren, muss ab 2020 eine Steuererhöhung in Betracht gezogen werden

Die Diskussion wird eröffnet:

Martina Dietrich findet es schade, dass der Vättner und Kunkels Anlass nicht mehr durchgeführt werden, im Gegenzug möchte Pfr. Robert Naefgen-Neubert neue Anlässe einführen, wenn er Kapazität dazu hat. Eine Steuererhöhung findet sie nicht ideal.

Peter Locher wünscht, dass die Gemeinderäume auch weitervermietet werden können, z.B. an Vereine. > Dies ist im Konzept vorgesehen.

Paul Walser fragt nach der Lärmbelastung der RhB. > Christoph Zindel hat diesbezüglich keine Probleme festgestellt.

Martin Wieland unterstützt das Vorhaben Gemeinderäume sehr. Zuzüger bringen mehr Steuereinnahmen. Die Kirchgemeinde muss nicht Vermögen horten.

Erwin Nold findet, dass eine Miete ideal ist auf drei Jahre, kein Kauf erwünscht.

Matthias Hunger (Revisor) befürwortet das Projekt ebenfalls, trotz jährlicher Belastung der Jahresrechnung. Steuererhöhung könnte eintreffen.

Ruedi Oertli lobt Pfr. Robert Naefgen-Neubert und den Vorstand für den Mehraufwand und spricht positiv für dieses Vorhaben.

Werner Farrè schlägt vor, eventuell ein Vorkaufsrecht auszuhandeln.

Die Abstimmung wird schriftlich vorgenommen.

Mit 33 JA gegen 5 NEIN wird der Vorstand beauftragt:

- a) Einen bis 31.03.2019 befristeten Mietvertrag für die Liegenschaft „Porta Ginellas, Bonaduz“ abzuschliessen.
- b) Das Mobiliar und die Einrichtung für Fr. 23'000.- aus der Rückstellung „Räumliche Infrastruktur“ zu beschaffen.

4. Steuerfuss 2016

Der Steuerfuss wird belassen bei 15.5% der einfachen Kantonssteuer und wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2016

Präsident Ueli Schaer legt das Budget vor und erläutert einige Punkte. Das Budget 2016 ergibt einen Gewinnrückschlag von Fr. 52'000. Die angenommenen Mehraufwendungen für Gemeinderäume sind darin eingeschlossen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

6. Mitteilungen und Orientierungen

Die Mesmerin Elvira Seifert hat die Kündigung eingereicht per Ende Februar 2016 und tritt nach 36 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Am 31. Januar 2016 findet ihre Verabschiedung im Gottesdienst statt. Es wird eine neue Mesmerin gesucht, welche mit Carmela Fankhauser abwechselnd den Mesmerdienst übernimmt.

Kathrin Benesch tritt per Mai 2016 leider aus dem Vorstand aus. Es wird ein neues Vorstandsmitglied gesucht. Ideal wäre wenn das neue Mitglied ebenfalls aus Rhäzüns ist, so sind alle drei Kirchgemeinden vertreten.

7. Varia

Ueli Schaer schliesst die Versammlung um 20.35 Uhr.

Im öffentlichen **Vortrag „Von Flucht, Asyl und Integration“** im Anschluss an die Versammlung berichteten die Fachfrauen **Magda Burkhard**, Rechtsberaterin des Vereins Hilfe für Asylsuchende sowie **Daniela Troxler**, Leiterin der Fachstelle für Migration der ref. Landeskirche Graubünden über Daten und Fakten im Asylwesen. Durch Spenden können wir die Not der vielen, sich in den Lagern der Nachbarländer Syriens befindlichen Menschen lindern. Den in der Schweiz

angekommenen Flüchtlingen können wir im Gespräche oder einer Geste zeigen, dass wir sie akzeptieren.

Die Kollekte der KGV ergibt Fr. 180.00 für den Verein Hilfe für Asylsuchende. Es wurden Fr. 200.00 überwiesen.

Nach dem Vortrag wird die Versammlung herzlich zu einem feinen Apéro eingeladen.

Bonaduz, 25. November 2015

Die Aktuarin:

Der Präsident:

Manuela Hintermann

Ueli Schaer